

## 5. OBERBAYERISCHES WISSENSFORUM

# Begeisterung durch neue Ideen

Spannend, anregend, informativ – auf diesen Nenner ließ sich das 5. Oberbayerische Wissensforum bringen, das gestern 1100 Teilnehmer ins Kultur- und Kongresszentrum lockte. Hochkarätige Referenten boten unterhaltsam verpackte neue Ideen und Impulse.

**Rosenheim** – „Menschen begeistern, Unternehmen aktivieren“ wolle das Oberbayerische Wissensforum, erklärte Alexander Schungl, Veranstalter und Geschäftsführer von Speakers Excellence Alpine. Er freute sich über einen ausverkauften Saal und versprach neue Ideen und Impulse. Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer war voll des Lobes für die Veranstaltung: „Hier wird Bildung zum Erlebnis.“ Mittlerweile bilde das Wissensforum ein wichtiges Netzwerk, bei dem sich die Wirtschaft der Region treffe. Professor Heinrich Köster, Präsident der Hochschule Rosenheim, betonte die Bedeutung von Bildung und Wissenstransfer als Wirtschaftsmotor für morgen.

Konkret wurde es gleich anschließend mit dem Vortrag von Dr. Dr. Cay von Fournier. Der Arzt und Unternehmer vermittelte humorvoll und praxisorientiert seine These von einer ständigen Veränderung in der Welt, die für einen Konjunkturschub Sorge. Dies stelle auch Unternehmen vor die Herausforderung, sich ständig zu verändern. Daran gebe es



Hochkarätige Informationen aus erster Hand boten Dr. Dr. Cay von Fournier (großes Bild), Peter Sawtschenko, Anne M. Schüller und Karl-Werner Schmitz. Veranstalter Alexander Schungl meldete ein ausverkauftes Haus (im Uhrzeigersinn).

keinen Zweifel: „Die einzige Frage ist, ob sie schnell genug sein werden.“ Er plädierte dafür, den Menschen wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Die Sprachregeln der Betriebswirtschaft, die Maschinen mit dem Begriff „Investition“ bezeichnet, Menschen aber auf „Personalkosten“ verengt, habe sich überlebt in einer Zeit, in der auch durch noch stärkeren Maschineneinsatz keine menschlichen Arbeitskräfte mehr ersetzt werden können.

Die Positionierung von Unternehmen und das Finden von Marktnischen sind die Schwerpunkte des Wirtschaftsexperten Peter Sawtschenko. In einem mit vielen Praxisbeispielen aus

seiner Beratertätigkeit gespickten Vortrag präsentierte er Wege aus Krisensituationen, in denen sich Unternehmen häufig wiederfinden. Er zeigte auf, wie sich Betriebe aus der Preis- und Austauschbarkeitsfalle befreien und so zu neuen Wachstumspotenzialen kommen können. „Begreifen Sie jedes Problem als Chance“, so sein Ratschlag. Wer die Probleme anderer lösen könne, setze Kaufenergie frei. Diese „Leidenszielgruppe“, die ein Problem hat, könne man überzeugen, indem man ihr den Nutzen erläutere, der hinter dem Produkt stecke. Doch viele Unternehmen machten hier schwere Fehler in der Kommunikation.

Sawtschenkos Rat: Die Botschaft auf eine einfache Nutzensprache reduzieren. Sein Fazit: „Wer anders denkt, handelt anders und kommt zu anderen Ergebnissen.“

„Haptisches Verkaufen“ ist das Thema von Karl-Werner Schmitz. Angesichts der täglichen Informationsflut, die optisch und akustisch auf die Menschen einströme, sei es ein Fehler, auf die Haptik, den Tastsinn, zu verzichten. „Körper-Erlebnis-orientiert“, so laute der Trend. „Fünf Sinne verkaufen mehr“, ist der Kölner überzeugt, der seine Thesen mit Freiwilligen aus dem Publikum demonstrierte. Komplizierte Zusammenhänge, wie sie etwa Finanzberater bei der Vorsor-

beraterung dem Kunden vermitteln wollen, machte er mit fünf Domino-Steinen innerhalb von drei Minuten anschaulich.

Den Kunden in den Mittelpunkt des Unternehmens stellt Anne M. Schüller mit ihrem Loyalitätsmarketing. Für Unternehmen sei wichtig, die Kunden zu halten und zu pflegen, die man schon gewonnen hat - und neue treue Kunden zu finden. Am besten solche, die zu aktiven Empfehlern werden. Dafür ist es notwendig, das gesamte Unternehmen auf Kundenorientierung hin auszurichten - auch in der Mitarbeiterführung.

Der renommierte Coach Dr. Marco von Münchhau-

sen zeigte, wie man seinem „inneren Schweinehund“ Grenzen setzt. Um innere Widerstände zu überwinden, müsse man sich ein konkretes Ziel vornehmen und dies ohne Ausnahme verfolgen, sei es im Beruf oder privat. Wichtig sei dabei aber, sich nicht zu überfordern.

Mit Entscheidungen unter Druck hat der einstige FIFA-Schiedsrichter Urs Meier so seine Erfahrungen. „Du bist die Entscheidung“, hieß sein Vortrag, in dem er Parallelen zwischen Sport und modernem Management aufzeigte und dazu ermutigte, Entscheidungen mit Freude und ohne Angst zu treffen. ku

Fotos unter [www.rosenheim24.de/tipps](http://www.rosenheim24.de/tipps)

## Prominente Referenten für Jäger

**Kolbermoor/Traunstein** - Gleich drei interessante Referenten kündigen Land Rover und Auto Eder im Rahmen ihrer Vortragsveranstaltungen für Jäger an. Am Mittwoch, 30. März, 19 Uhr, kommen Uwe Heiß und Gregor Schmidt-Colberg ins Offroad House in Kolbermoor. Heiß gibt wertvolle Tipps zur Ausbildung von sicher vorstehenden und zuverlässig apportierenden Hunden. Der prominente Flintentrainer Schmidt-Colberg informiert über „Edle Jagdflinten und ihren Gebrauch“. Am Mittwoch, 6. April, 19 Uhr, referiert der Berufsjäger und Sachbuchautor Bruno Hespeler zum Thema „Wie viel Mensch braucht das Reh?“ bei Auto Eder Traunstein.

## Gottesdienst für die Jugend

**Bad Feilnbach/Landkreis** - Ein Jugendgottesdienst findet morgen, Sonntag, um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Au bei Bad Feilnbach mit Jugendpfarrer Daniel Lerch aus München statt. Anschließend gibt es Informationen zur Fahrt zum Weltjugendtag nach Madrid im August 2011.

## Bienenvölker auswintern

**Prutting** - Eine Imkerschulung des Imker-Kreisverbands Rosenheim in der Imkerei Haberspoint zwischen Prutting und Hofstetter See beschäftigt sich morgen, Sonntag, von 9 bis 12 Uhr mit den ersten Arbeiten im Jahr. Der Eintritt ist frei, auch Nicht-Imker sind willkommen. Fachwart Hans-Hagen Theimer ist unter Telefon 080 53/20 85 91 oder 0170/481 6990 zu erreichen.

## Helfen nicht vergessen

**Rosenheim** - Vom 28. März bis 3. April gehen die ehrenamtlichen Helfer des Roten Kreuzes im Landkreis und im Stadtgebiet von Haus zu Haus. Unter dem Motto „Helfen nicht vergessen“ hoffen sie auf viele Unterstützer. Mit den Spenden finanzieren die ehrenamtlichen Rotkreuzgemeinschaften notwendiges Material für ihre Tätigkeiten, die von Lebensrettung über Katastrophenschutz und Alten- und Krankenpflege bis hin zu Jugendarbeit, Arbeit mit Behinderten und Senioren sowie Erste-Hilfe-Kurse reichen.

## Ausstellung im ZAK

**Rosenheim** - Die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) und das Bündnis für eine solidarische Gesundheitsversorgung veranstalten zum Thema „Gesundheitsreform 2011: Was ändert sich für die Versicherten?“ eine Ausstellung. Die ist bis Ende April im ZAK (Zentrum für Arbeit der Diakonie) in der Klepperstraße 18 in Rosenheim zu den Öffnungszeiten zu sehen.

## Heute geht es um Filme

50 Euro für das richtige Instrument



**Rosenheim** - Auch dieses Wochenende gibt's wieder 50 Euro zu gewinnen. Die OVB-Wochenendfrage kommt aus dem Fachbereich Film:

Welches Instrument spielt eine Rolle in einem Film mit Holly Hunter?

- Geige
- Klavier
- Trompete
- Orgel

Teilnehmen können alle Schüler, Studenten und Auszubildende. So wird's gemacht: Zeitung aufschlagen, Frage lesen, nachdenken, Handy schnappen und eine SMS mit dem Text **ovb cash** [Lösungsbuchstabe] [Name] [Postleitzahl] bis Sonntag, 24 Uhr, an die Kurzwahlnummer 1111 (0,50 Euro/SMS) schicken. Mitspieler ohne Handy können auch unter der Telefonnummer 0137/93 76 100

## BESSERE NOTEN!

• Individuelle Förderung  
• Kleine Lerngruppen  
• Qualifizierte Lehrkräfte  
• Alle Fächer und Schulen  
• Grundschulkurse  
• Vorbereitung auf Probeunterricht und Übertritt  
• Prüfungsvorbereitung

Rosenheim • Heilig-Geist-Str. 24 • 08031/9081657  
Traunstein • Maximilianstr. 26 • 0861/9095090  
Waldkraiburg • Prager Str. 8 • 08638/19418

**Schülerhilfe!**

Individuellster Einzelunterricht zuhause für alle Fächer und Klassen, flexible Unterrichtsdauer,

Tel. **080 31/35 36 36**

kostenlose Probestunde und individuellste Unterrichtszeiten!

(0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz) bis Sonntag, 24 Uhr, ihren Namen, Vornamen, Wohnort, Telefonnummer und den richtigen Lösungsbuchstaben aufs Band sprechen. Mitarbeiter des OVB-Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die **Psychologie-Frage** der vergangenen Woche lautete: Was ist der Nocebo-Effekt?

Richtig war Antwort

d): negative Reaktion auf Substanzen, ohne dass deren Wirkung nachweisbar wäre. lb



„Nein, gewusst habe ich die Antwort nicht“, gibt **Maria Krempf** ehrlich zu. „Ich hab' mich halt im Internet schlau gemacht, was ein Nocebo-Effekt ist.“ Und gelohnt hat sich die Pollingerin allemal. Die 50 Euro für die richtige Antwort der Wochenendfrage kann sie gut gebrauchen: „Zum Shoppen“.

FOTO HA

## AUFTAKT DES „MILCHFRÜHLING“ DER LANDFRAUEN IM BAYERISCHEN BAUERNVERBAND

# Rekordverdächtiger Topfenstrudel

124 Meter lang war der Topfenstrudel, der gestern auf dem Rosenheimer Ludwigsplatz bestaunt und gegessen werden konnte. Eigentlich bestand das rekordverdächtige Backwerk aber aus über 150 Einzel-Strudeln, zubereitet von Landfrauen im BBV. Die wollten mit dem Riesenstrudel auf das Lebensmittel „Milch“ aufmerksam machen.

**Rosenheim** - Die Aktion fand im Rahmen des „Milchfrühling“ statt. Dessen Erfolgsgeschichte begann im Jahr 2009 in Pfaffenwinkel. Über 100 verschiedene Veranstaltungen gab es damals zum Thema „Milch.“ Noch im selben Jahr schlossen sich Bäuerinnen aus den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Garmisch-Partenkirchen dieser Werbemaßnahme an und jetzt ließen sich die Landfrauen im Bayerischen Bau-

ernverband ebenfalls etwas einfällen, um die vielfältigen, gesunden und schmackhaften Möglichkeiten der Milch mehr in das Bewusstsein der Verbraucher zu rücken. Von März bis Ende Mai führen sie nun einen gemeinsamen „Milchfrühling 2011“ durch. Quer durch alle zwölf Landkreise vom Berchtesgadener Land bis zum Bodensee sind viele Veranstaltungen geplant.

„Für den Auftakt wollten wir uns aber etwas ganz Besonderes einfallen lassen“, erzählt Kreisbäuerin Rosalinde Riepertinger. Dadurch sei dann die Idee für den „wahrscheinlich längsten Topfenstrudel der Welt“ entstanden.

In den vergangenen Tagen wurde eifrig gebacken. Jede der teilnehmenden Bäuerinnen verwendete für die Zubereitung ihres Strudels ein ganz eigenes und manchmal auch streng gehütetes „Familienrezept“. Die einen verwendeten unter anderem Äpfel, die anderen Nüsse oder Rosinen. So schmeckte keines der je 80 Zentimeter langen Einzelstücke gleich.

Für die vielen Besucher

des Rosenheim, endlich das erste Stück abgeschnitten wurde. „Wir können dankbar sein, dass es in unserer Landschaft diese Produkte gibt“, meinte Rosenheimers Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer. Die Menschen hier würden zum Glück in einer Region leben, in der „Lebensmittel mit hoher Qualität hergestellt werden“.

Fotos auf [www.rosenheim24.de/tipps](http://www.rosenheim24.de/tipps)

## Milchfrühling in der Region

Im Rahmen des Milchfrühlings finden bis Ende Mai in der Region zahlreiche Veranstaltungen statt. Hier eine Auswahl: Die Landfrauen sind mit Ständen auf **Bauernmärkten in der Region** vertreten: Auf dem **Rotter Bauernmarkt** am Freitag, 1. April, von 11.30 bis 16 Uhr; auf dem **Bauernmarkt Bad Endorf** am Freitag, 8. April, von 11 bis 16 Uhr, auf dem **Wasserburger Bauernmarkt** am Donnerstag, 5. Mai, ab 12.30 Uhr und am **Wendelstein-Markt** am Freitag, 6. Mai, von 9 bis 14 Uhr. Am Ostermontag, 25. April, ist ab 10 Uhr in Bad Feilnbach eine **Blütenwanderung mit Milchfrühling** geboten. Am Sonntag, 15. Mai, macht der Milchfrühling im **Bauernhausmuseum Amerang** Station. Käse zum Abschluss der Veranstaltung des Milchfrühlings am Freitag, 27. Mai, bei einer **Schiffahrt auf dem Chiemsee** mit Käsebuffet und musikalischer Unterma- lung. Weitere Veranstaltungen und Informationen gibt es im Internet unter [www.milchfruehling.de](http://www.milchfruehling.de)



Ein Kunstwerk aus Butter: Bärbel Brunnhuber aus Kematen.



Meterweise hausgemachter Topfenstrudel - für Freunde von Milchspeisen war der Rosenheimer Ludwigsplatz gestern ein Paradies. FOTOS SCHLECKER